

## **Mindfuck in Weimar: Kunst und die dunklen Seiten der Propaganda**

Erleben Sie am 2. September im DNT-Foyer, wie Medien und Musik zur Manipulation genutzt werden. Diskutieren Sie mit Experten über Propaganda.

In Weimar findet ein außergewöhnliches Event statt, das die Verbindung zwischen Kunst, Musik und der oft gefährlichen Welt der Medienmanipulation beleuchtet. Am Montag, den 2. September um 20 Uhr, lädt die Veranstaltung „Mindfuck – Medien, Musik und Manipulation“ dazu ein, die eigene Wahrnehmung kritisch zu hinterfragen. Verborgene Wahrheiten und die verschlungenen Wege der Propaganda stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung bringt verschiedene Talente zusammen: Der Schriftsteller und Medienwissenschaftler Christian Hardinghaus tritt nicht nur als Leser auf, sondern bringt auch seine fundierten Kenntnisse über Kriegspropaganda und deren Mechanismen ein, die er in seinem aktuellen Buch behandelt. Sein Ziel ist es, die Zuhörer für die subtilen und gefährlichen Techniken der Manipulation zu sensibilisieren, die in der modernen Kommunikation häufig zum Einsatz kommen.

### **Künstlerische Darbietung mit tiefgründiger Botschaft**

Die künstlerische Seite der Veranstaltung wird von einer Gruppe talentierter Musiker gestaltet. Carin Levine (Flöte), Christina Bernhardt (Stimme), Daniel Gutierrez (Violoncello) und Johannes K. Hildebrandt (Synthesizer) haben ein Programm

zusammengestellt, das sowohl literarische als auch musikalische Elemente vereint. Besonders hervorzuheben ist die Uraufführung von „FUCKS“, einem innovative Musiktheater, das auf einer eigens für Weimar entworfenen Geschichte basiert. Diese „Mindfuck Stories“, die von Hardinghaus gelesen werden, eröffnen den Zuhörern neue Perspektiven und laden sie ein, sich mit Aspekten von Realität und Fiktion auseinanderzusetzen.

Mit diesem Konzept wird deutlich, dass die Veranstaltung nicht nur der Unterhaltung dient, sondern auch einen wichtigen Diskurs über die heutigen Medien und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung anregt. Die Künstler und der Autor tragen durch ihre jeweiligen Kunstformen dazu bei, dass das Publikum aktiv denkt und reflektiert.

Der Abend teilt sich in zwei Teile: Während der erste Teil stark auf die Aufführung fokussiert ist, bietet der zweite Teil die Möglichkeit, in die theoretischen Aspekte der Medienmanipulation einzutauchen. Hardinghaus wird dabei den Anwesenden zeigen, wie aktuelle politische Propaganda funktioniert und welche Fähigkeiten nötig sind, um sich gegen manipulatives Verhalten zu wappnen.

Die Veranstaltung findet im DNT-Foyer statt und verspricht, ein Höhepunkt im Weimarer Kulturkalender zu werden. Rolf C. Hemke, Intendant des Weimarer Kunstfestes, hat die Bedeutung eines solch kritisch-künstlerischen Dialogs hervorgehoben und zeigt damit, wie eng Kunst und gesellschaftliche Themen miteinander verwoben sind. Kritische Auseinandersetzung ist nicht nur wünschenswert, sondern notwendig, um sich in der heutigen Informationsflut nicht verlieren zu lassen.

Wenn Sie also ein Interesse an tiefgründiger Kultur haben und darüber, wie Medien unser Denken beeinflussen, ist diese Veranstaltung ein Muss. Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen, die Normen zu hinterfragen und Ihre eigene Sicht auf die Welt zu gestalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**